

Ge- wich- tung	AWO Unterbezirk Münsterland- Recklinghausen	Jugend- und Familiendienst Rheine	Kinderland gGmbH
-------------------------------	--	--	-------------------------

1.1.	Erfahrungen des Trägers auf dem Gebiet der institutionellen Kindertagesbetreuung	1	69 Kindertageseinrichtungen, davon 1 in Rheine	2 Kindertageseinrichtungen in Rheine (sowie Spielgruppenangebot und Schulbetreuung)	12 Kindertageseinrichtungen, davon 3 in Rheine
			<i>Kriterium voll erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>
1.2.	Erfahrungen und professionelle Strukturen für den Betrieb der Kindertagesstätte (Personalgewinnung und –verwaltung, Fachberatung, Trägeranbindung und Betriebsführung)	1	Hauptgeschäftsstelle in Herten, Fachberatung beim Spitzenverband	Geschäftsstelle in Rheine, Fachberatung beim Spitzenverband	Geschäftsstelle in Ibbenbüren, Fachberatung beim Spitzenverband
			<i>Kriterium voll erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>
2.1.	Pädagogische Grundlagen (Betreuungsansatz, Bildung, Erziehung, Integration, Eingewöhnung, Essen u.a.)	2	Grundlage unserer pädagogischen Arbeit ist der situationsorientierte Ansatz, der Kinder in ihrer unmittelbaren, täglichen Erlebnis-, Lern- und Lebenswelt in den Mittelpunkt stellt. Das Spiel ist die wichtigste Erfahrungs-, Ausdrucks- und Lernform von Kindern. Der situationsorientierte Ansatz nimmt immer Bezug auf die vergangene, gegenwärtige und zukünftige Lebenssituation der Kinder. Dieses stellen wir durch regelmäßig durchgeführte und dokumentierte Beobachtungen und deren Analyse sicher. Wir unterstützen jedes Kind in seiner individuellen Entwicklung. Mädchen und Jungen werden im Sinne des Gender-Mainstreaming gleichermaßen gefördert.	Für den JFD ist jede Kindertageseinrichtung ein Ort der Achtsamkeit, der Toleranz, der Wertschätzung und der Förderung der individuellen Stärken und Talente eines jeden Kindes. Das Leitbild des JFD ist: „für Menschen da“. In Bezug auf den Kindergarten heißt das für uns: „für Kinder da“. Kinder haben einen hohen Grad an Autonomie und Selbstorganisation. Sie sind in der Lage, die Welt selbst zu erforschen und zu begreifen, sie sind wissbegierig und experimentierfreudig.	Kinderland beschreibt ausführlich den Ablauf der Eingewöhnung und einen exemplarischen Tagesablauf. Die Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit werden unter Ziffer 2.6 näher erläutert.
			<i>Kriterium voll erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>

Ge- wicht- ung	AWO Unterbezirk Münsterland- Recklinghausen	Jugend- und Familiendienst Rheine	Kinderland gGmbH
-------------------------------	--	--	-------------------------

2.2.	Umsetzung des Inklusionsgedankens aus der UN-Konvention	2	<p>Inklusion ist für die AWO erreicht,</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenn jedes Kind in seiner Individualität akzeptiert wird, • wenn jedes Kind in vollem Umfang an den Angeboten teilhaben bzw. teilnehmen kann • wenn Unterschiede und Abweichungen bewusst wahrgenommen werden und nicht als Besonderheit gesehen werden. 	<p>Der JFD will die individuellen Unterschiede von Kindern und ihren Familien als Normalität betrachten. Das Angebot der Kindertageseinrichtung ist so zu gestalten, dass alle Kinder mit ihren Stärken, Schwächen, ihren familiären Lebenslagen, ihren körperlichen Merkmalen, ihrem kulturellen und religiösen Hintergrund angenommen werden. Das bedeutet, dass Barrieren für Spiel und Lernen auf ein Minimum reduziert werden.</p>	<p>Jedes Kind hat ein elementares Recht auf Teilhabe an unserer Gesellschaft. Dafür schaffen wir in unseren Einrichtungen die passenden Voraussetzungen und begleiten die Kinder dabei, ihr Potenzial an Begabungen und Fähigkeiten zu entdecken und weiter zu entwickeln. Jedes Kind ist ein Individuum in einer Gruppe mit anderen Individuen, die gemeinsame und unterschiedliche Bedürfnisse haben. In unserer Einrichtung ist es normal, verschieden zu sein, jedes Kind wird in seiner ganz eigenen Persönlichkeit gesehen und gefördert.</p>
			<i>Kriterium voll erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>
2.3.	Orientierung an der Lebenswelt der Kinder und deren Familien	1	<p>Die AWO beschreibt lediglich Erfahrungen aus der Kita an der Ludgeristr.</p>	<p>Für den JFD ist es wesentlich, sich an der Lebenswelt der Kinder und deren Familien zu orientieren. Gemeinsam mit den Kindern möchte er ihre Lebenswelt erkunden. Dazu gehört das Umfeld, die Stadt, aber auch Themen, mit denen sich Kinder in ihrem sozialen Umfeld auseinandersetzen müssen.</p>	<p>Die Orientierung an der Lebenswelt der Kinder und ihrer Familien ist Kinderland sehr wichtig, da sie die Grundlage unserer pädagogischen Arbeit darstellt. Schon lange vor der Kindergartenzeit beginnt diese Orientierung durch einen Hausbesuch und ein Aufnahmegespräch.</p>
			<i>Kriterium voll erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>

Ge- wich- tung	AWO Unterbezirk Münsterland- Recklinghausen	Jugend- und Familiendienst Rheine	Kinderland gGmbH
-------------------------------	--	--	-------------------------

2.4.	generationsübergreifendes Denken: Jung & Alt	1	Unter der Überschrift Kooperationsbezüge im Sozialraum führt die AWO an: Situations- und themenabhängig werden Kontakte zu älteren Menschen im Stadtteil gepflegt, zum Beispiel im Rahmen von Großelternnachmittagen, Vorlesestunden oder auch Besuche von Einrichtungen für ältere Menschen.	Zum Konzept des JFD gehören traditionell gemeinsame Veranstaltungen mit den Großeltern der Kinder... Darüber wird seit Jahren bereits eine intensive Kooperation mit der Sozialstation Woltering gepflegt. Die Kinder besuchen die Sozialstation und umgekehrt besuchen auch immer wieder Senioren die Kindertageseinrichtung	Kinderland fördert das Zusammenleben von Jung und Alt. Regelmäßig besuchen sie die Bewohnerinnen und Bewohner des Caritas Marienstift. Kleine Aufführungen, Spielnachmittage und das gemeinsame Singen sorgen für interessante Begegnungen, Freude und Spaß für alle Beteiligten. In die Einrichtungen werden gerne „Vorlesepaten“ eingeladen, meist Großeltern.
			<i>Kriterium voll erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>
2.5.	Interkulturelle Kompetenz	2	Interkulturelle Kompetenz bedeutet für die AWO Gleichberechtigung von Kindern mit und ohne Migrationshintergrund, Bilinguale Erziehung, Zusammenarbeit mit den Eltern, Einbeziehung gesellschaftlicher, kultureller, religiöser und familiärer Lebensumstände und ist Querschnittsthema für alle Fortbildungen der pädagogischen Kräfte. Die AWO bildet im Verband eigene Fachkräfte für jede Kita aus.	Interkulturelle Begegnungen mit derzeit 8 verschiedenen Nationalitäten erfährt der JFD derzeit vor allem in der Kita Gartenstadt als eine große Bereicherung.	Kinderland beschäftigt gerne Fachkräfte mit einem nicht-deutschen, kulturellen Hintergrund und sieht sie als Bereicherung ihres Teams an.
			<i>Kriterium voll erfüllt.</i>	<i>Kriterium teilweise erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>

Ge- wich- tung	AWO Unterbezirk Münsterland- Recklinghausen	Jugend- und Familiendienst Rheine	Kinderland gGmbH
-------------------------------	--	--	-------------------------

2.6.	Grundsätze für Bildung und Sprachförderung	3	Ganzheitliche Sprachförderung findet in den AWO-Kitas motivierend und kindgerecht statt. Sie ist ein notwendiger und selbstverständlicher Bestandteil aller alltäglichen Abläufe.	Die Sprache ist für den JFD der Schlüssel für Bildung. Die Sprachförderung ist ein integrierter Bestandteil der pädagogischen Arbeit im gesamten Tagesablauf. Sie zielt auf alle Kinder, unabhängig ihres Sprachstandes und ihrer Erstsprache.	Die Schwerpunkte unserer pädagogischen Arbeit haben wir auf der Basis der Bildungsgrundsätze des Landes Nordrhein-Westfalen mit folgenden zehn Bildungsbereichen entwickelt. 1. Bewegung, 2. Körper, Gesundheit und Ernährung, 3. Sprache und Kommunikation, 4. Soziale, kulturelle und interkulturelle Bildung, 5. Musisch-ästhetische Bildung, 6. Religion und Ethik, 7. Mathematische Bildung, 8. Naturwissenschaftlich-technische Bildung, 9. Ökologische Bildung, 10. Medien
			<i>Kriterium voll erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>
2.7.	Übergang Kita -> Schule	2	Die AWO beteiligt sich intensiv an regionalen Netzwerktreffen, um die Grundlagen für einen gelungenen Übergang von der Kita zur Grundschule zu schaffen.	Es besteht eine lange Kooperation mit den Grundschulen des Einzugsgebietes. Mitarbeit im Arbeitskreis Kindertageseinrichtungen / Grundschulen für Dutum und für Wadelheim. Darüber hinaus stellt der JFD an einigen Grundschulen die BUT-Lotsen (Bildungs- und Teilhabepaket). Diese Ressource und das Fachwissen der Kolleginnen können genutzt werden.	Kinderland überprüft den Entwicklungsstand jedes Schulkindes anhand des Beobachtungsverfahrens „KOMPIK“, fördert und stärkt die individuellen Kompetenzen der Kinder durch auf diese zugeschnittene Angebote und Projekte. Die Zusammenarbeit zwischen der Tageseinrichtung für Kinder und den aufnehmenden Schulen ist wichtig, um den Übergang optimal zu gestalten.
			<i>Kriterium voll erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>

Ge- wich- tung	AWO Unterbezirk Münsterland- Recklinghausen	Jugend- und Familiendienst Rheine	Kinderland gGmbH
-------------------------------	--	--	-------------------------

2.8.	Flexible und bedarfsgerechte Öffnungs- und Betreuungszeiten unter Berücksichtigung der im KiBiz definierten Personalausstattung	3	Die AWO-Kindertageseinrichtungen haben montags bis freitags eine Kernöffnungszeit von 7.30 bis 16.30 Uhr. Die darüber hinausgehenden tatsächlichen Betreuungsbedarfe der Eltern und Sorgeberechtigten(offene Abfrage) werden in direkter Abstimmung mit den Eltern gesichert. Hierbei wird darauf geachtet,dass die tägliche Betreuungszeit von 10 Stunden nicht überschritten (Kindeswohl) und die Wochenbuchungszeit eingehalten wird.	Beim JFD werden Öffnungszeiten von Montag bis Freitag von 7:00 Uhr - 17:00 Uhr verhandelt. Die vorgeschlagenen Öffnungszeitenmodelle werden sich in diesem Rahmen bewegen. Entscheidend sind dabei die Bedürfnisse der Eltern, die jährlich mittels einer Bedarfsanalyse abgefragt werden! Geplant ist auch bei 25 oder 35 Stunden Buchungen die Möglichkeit einzuräumen, dass die Kinder einen oder zwei ganze Tage kommen und an den anderen nur im Vormittagsbereich.	Bei einer Öffnungszeit von 50 Wochenstunden (Mo-Fr von 7:00 Uhr – 17:00 Uhr) bietet Kinderland unterschiedliche Buchungszeiten (25, 35, 45 Stunden) und sehr flexible und bedarfsgerechte Betreuungszeiten an. Bei allen Buchungszeiten entscheiden die Eltern zu Beginn des Kitajahres, welche Zeiträume sie innerhalb der Öffnungszeiten von 07:00 bis17: 00 Uhr an fünf Tagen die Woche buchen möchten. Dabei können die Varianten an den einzelnen Wochen- tagen unterschiedlich gewählt werden. In der Kernzeit zwischen 9.00-11.30 Uhr sollen alle Kinder anwesend sein.
			<i>Kriterium teilweise erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>
2.9.	Angemessene Betreuung während der Ferien- und Schließungszeiten	2	Im Falle von Schließungen werden Betreuungen in benachbarten oder AWO-Kindertageseinrichtungen sichergestellt. 23 Schließtage sind die Regel.	In den Schließzeiten würden sich die benachbarten JFD- Kindertageseinrichtungen absprechen und einrichtungsübergreifend Betreuung sicherstellen.	In den Kinderland Einrichtungen gibt es vier Schließungstage (2 Teamtage, Heiligabend und Sylvester). Eine verlässliche Betreuung, zu der die Eltern ihre Kinder anmelden, findet in den Sommerferien 14 Tage und zwischen Weihnachten und Neujahr statt.
			<i>Kriterium teilweise erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>

Ge- wicht- ung	AWO Unterbezirk Münsterland- Recklinghausen	Jugend- und Familiendienst Rheine	Kinderland gGmbH
-------------------------------	--	--	-------------------------

2.10 .	Gesunde Ernährung und bedarfsgerechtes Angebot zur Verpflegung	2	Das Frühstück, Mittagessen sowie der Nachmittagsnack werden frisch zubereitet. Die Auswahl der Lebensmittel findet unter Berücksichtigung kultureller, religiöser und gesundheitlicher Aspekte statt.	Das Frühstück wird vor Ort frisch zubereitet. Der JFD hat bereits jahrelange Erfahrung in der Produktion von kindgerechtem Essen. Er beliefert Schulen und Kindergärten, darunter auch den Janusz-Korczak-Kindergarten und die Kita Gartenstadt. Eine kindgerechte, gesunde und ausgewogene Ernährung ist dabei selbstverständlich. Um ständig auf dem neusten Stand zu sein, werden Mitarbeiterinnen speziell im Bereich der Ernährung für Kindergartenkinder fortgebildet. Die hausinterne Belieferung hat für die Eltern der Kindertageseinrichtung einen großen Vorteil und bringt ein hohes Maß an Flexibilität. Denn es ist möglich bis morgens 9 Uhr Essen für sein Kind zu bestellen (oder abzubestellen), d. h. die Eltern können täglich spontan entscheiden, ob ihr Kind über Mittag betreut werden soll oder nicht.	Die Kinder erhalten täglich ein Frühstücksbuffet, das in Ruhe im speziell dafür vorgesehenen Raum eingenommen wird. Ebenso erhalten die Kinder, deren Eltern entsprechend gebucht haben, mittags eine warme Mahlzeit. Dabei wird auf verschiedene Ernährungsweisen wie z.B. muslimische und vegetarische sowie auf Lebensmittelallergien Rücksicht genommen.
			<i>Kriterium teilweise erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>	<i>Kriterium teilweise erfüllt.</i>

Ge- wich- tung	AWO Unterbezirk Münsterland- Recklinghausen	Jugend- und Familiendienst Rheine	Kinderland gGmbH
-------------------------------	--	--	-------------------------

2.11 .	Elternarbeit, Erziehungs- und Bildungspartnerschaften	3	<p>Eltern sind die Experten der Entwicklung ihres Kindes. Ihre Erfahrungen in der Familie werden in den AWO-Kitas wertgeschätzt und genutzt. Darum ist eine partnerschaftliche Kooperation zum Wohle des Kindes unabdingbar. So ergänzen sich die Kompetenzen der Familien und der Kita und bereichern sich wechselseitig. Die AWO verfügt über verlässliche interne und externe Netzwerke aus unterschiedlichen Fachrichtungen und hat die Möglichkeit Eltern in besonderen Lebenssituationen zu beraten, an verschiedene Fachkompetenzen zu vermitteln und bei Bedarf zu begleiten.</p>	<p>Ein elementarer Baustein der Arbeit in der neuen Kindertageseinrichtung wird auch hier die Elternarbeit sein. Diese Erziehungspartnerschaft wird durch einen achtsamen, respektvollen und engagierten Umgang geprägt sein. Grundsätzlich gehören zum Konzept neben Informationsveranstaltungen Kennenlernnachmittagen und intensiven Anmelde- und Erstgesprächen auch die Möglichkeiten eines Hospitationstermins und regelmäßige Elterngespräche. Besonderheit: Geplante Gründung eines Fördervereins. Der JFD beschreibt auch im Bereich der Inklusion die Wichtigkeit der Elternarbeit.</p>	<p>Eltern sind Partner von Kinderland und die besten Experten für ihre Kinder. Im Interesse der Kinder arbeitet Kinderland partnerschaftlich mit den Eltern zusammen. Kinderland informiert sie regelmäßig über die Entwicklung der Kinder, ist interessiert am Austausch über die häusliche Situation und bereit, auch die elterliche Perspektive einzunehmen. Gemeinsam mit den Eltern entwickelt Kinderland Ideen, Vorschläge und Maßnahmen im Interesse der Kinder.</p>
			<i>Kriterium voll erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>

Ge- wich- tung	AWO Unterbezirk Münsterland- Recklinghausen	Jugend- und Familiendienst Rheine	Kinderland gGmbH
----------------------	---	--------------------------------------	------------------

2.12	Öffentlichkeitsarbeit des Trägers (insbesondere im Internet) mit umfassenden Informationen für die Eltern	1	Die AWO stellt regelmäßig die Angebote in der örtlichen Presse dar. Die pädagogische Arbeit mit den Kindern und alle wesentlichen Aspekte für die Eltern werden kontinuierlich aktualisiert auf der Homepage der AWO (www.awo-msl-re.de) dargestellt. Auch die Beteiligung an einer gemeinsamen Homepage alle Kindertageseinrichtungen in Rheine begrüßen wir sehr.	Der JFD will transparente und leicht auffindbare Informationen liefern und dabei auch auf die neuen Medien setzen.	Auf der Homepage können sich Interessierte über Kinderland informieren: www.kinderland-lf.de. Hier werden das Unternehmen, sowie die breit gefächerten Aufgabenfelder vorgestellt. Weiterhin finden Interessierte dort die jeweiligen Standorte, Termine, Ansprechpartner und Kontaktdaten. Mit regelmäßigen Presseartikeln ist Kinderland regional präsent und stellt die Arbeit allen Bürgern vor.
			<i>Kriterium voll erfüllt.</i>	<i>Kriterium teilweise erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>
2.13	Verpflichtende Aussagen zum langfristigen Betrieb der Einrichtung unter Berücksichtigung der derzeit bestehenden Vorgaben aus dem Kinder- und Jugendhilfegesetz, dem Kinderbildungsgesetz und den dazu erlassenen Ausführungsbestimmungen	1	Die AWO bestätigt erst auf Nachfrage in der persönlichen Vorstellung die von der Stadt Rheine vorgegeben Bedingungen.	Der JFD akzeptiert in seinem <u>Bewerbungsschreiben</u> ausdrücklich die von der Stadt Rheine vorgegeben Bedingungen.	Kinderland bestätigt erst auf Nachfrage in der persönlichen Vorstellung die von der Stadt Rheine vorgegeben Bedingungen.
			<i>Kriterium teilweise erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>	<i>Kriterium teilweise erfüllt.</i>

Ge- wich- tung	AWO Unterbezirk Münsterland- Recklinghausen	Jugend- und Familiendienst Rheine	Kinderland gGmbH
----------------------	---	--------------------------------------	------------------

2.14	bisherige Kita´s zertifiziert als Bewegungskindergarten, Haus der kleinen Forscher, Die Carusos oder ähnliches	1	Fast alle Kindertageseinrichtungen der AWO sind inhaltlich nach einem besonderen Schwerpunkt zertifiziert. Die KITA an der Ludgeristr. ist als PlusPunkt Ernährung zertifiziert.	Es ist eine Zertifizierung als Bewegungskita geplant. Aktuell ist der Janusz-Korczak-Kindergarten „lediglich“ als Familienzentrum zertifiziert.	Die Kinderland- Einrichtungen sind anerkannte Bewegungskindergärten, Pluspunkt Ernährung Kitas und zertifiziert als „Haus der kleinen Forscher“.
			<i>Kriterium voll erfüllt.</i>	<i>Kriterium teilweise erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>
3.1.	Kooperationsvereinbarungen (z.B. mit Sportvereinen, Musikschulen, Museen)	1	Die Kindertageseinrichtung an der Ludgeristr. unterhält als Bewegungskindertageseinrichtung seit vielen Jahren eine gut ausgeprägte Kooperation mit dem Sportverein ETUS Rheine. Die Zusammenarbeit mit der Musikschule zeigt sich in einem Jahresprojekt für Eltern, Kinder und Erzieherinnen, welches 1 x pro Woche stattfindet.	Nach nun über 30 Jahren ist der JFD eben nicht nur im Stadtteil Wadelheim fest verwurzelt, sondern verfügt auch über ein breit gefächertes Netzwerk zu verschiedensten Kooperationspartnern in der Stadt Rheine. Dieses hat sich nach der Zertifizierung zum Familienzentrum noch einmal erweitert. <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitskreis Kindertageseinrichtungen / Grundschule Dutum und für Wadelheim. • Stadtteilbeirat Wadelheim Wietesch, Schleupe • Kooperationen mit Ämtern der Stadt Rheine • Kooperationen mit Behörden u. Institutionen 	Bereits jetzt pflegen die Kinderlandeinrichtungen zahlreiche Kooperationen mit Institutionen und Vereinen in der Stadt Rheine. Weiterhin arbeitet Kinderland mit im Netzwerk der Kinderschutzfachkräfte. Mit den Fachkräften der Erziehungsberatungsstelle werden bei Bedarf Teambesprechungen, sowie Elterngespräche durchgeführt. Mit den ortsansässigen Grund- und Förderschulen arbeiten wir zusammen, um u.a. unseren Kindern den Übergang vom Kindergarten zur Schule zu erleichtern. Regelmäßiger Informationsaustausch, Hospitationen, Schulbesuche der zukünftigen

Ge- wich- tung	AWO Unterbezirk Münsterland- Recklinghausen	Jugend- und Familiendienst Rheine	Kinderland gGmbH
-------------------------------	--	--	-------------------------

				<ul style="list-style-type: none"> • Sonstige Kooperationspartner im Bereich pädagogische Angebote • Bildungsk Kooperationen im Bereich Familienbildung und berufliche Weiterbildung • Kooperationen mit vielen weiterführenden Schulen der Stadt Rheine im Rahmen der Betreuung von Praktikanten 	<p>Schulkinder sind einige der Schwerpunkte unserer Zusammenarbeit mit den Schulen.</p> <p>Das Caritas Marienstift ist ein weiterer Kooperationspartner, den Kinderland regelmäßig mit den Kindern besucht. Aufführungen und kleine Geschenke fördern das Zusammenleben von Jung und Alt.</p> <p>Gemeinsam mit dem Etus Rheine veranstaltet Kinderland Feste und regelmäßige Veranstaltungen wie das Sporteln für Familien.</p>
			<i>Kriterium voll erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>
3.2.	Kooperation mit anderen Hilfesystemen für die Kinder (z.B. Therapie)	1	Es werden Kooperationsbezüge im Einzelfall und für Elternsprechstunden mit der Erziehungsberatung des Caritasverbandes gepflegt und stetig auf seine Wirksamkeit überprüft. Im Rahmen der Frühförderung für Kinder finden Angebote der Frühförderstelle des Kreises Steinfurt, wie zum Beispiel Logopädie und Ergotherapie in der Kindertageseinrichtung statt.	<ul style="list-style-type: none"> • Familienberatungsstelle Caritas Verband Rheine • Psychologische Beratungsstelle Caritas Verband Rheine • Frühförderung Caritas Verband Rheine • Tagespflege Caritas Verband Rheine • Ehe-, Familien- und Lebensberatung des Bistums Münster • Logopädie und Ergotherapie Kruckert / Schubert • Arbeitskreis Zahngesundheit Kreis Steinfurt • Heilpädagogisches Zentrum • Arbeitskreis Integrativ 	<p>Zu den Kooperationspartnern gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> •Logopäden •Ergotherapeuten •SPZ Rheine •mehrere Heilpädagoginnen der Frühförderung

Ge- wich- tung	AWO Unterbezirk Münsterland- Recklinghausen	Jugend- und Familiendienst Rheine	Kinderland gGmbH
-------------------------------	--	--	-------------------------

			<p>arbeitender Kindertageseinrichtungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ergotherapeutische Praxis Holger Worthhues • Krankengymnastische Praxis Glassmeyer • Physiotherapie Sandra Rother 		
			<i>Kriterium voll erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>
3.3.	Öffnung für Stadtteilakteure, Stadtteilaktivitäten	2	<p>Des Weiteren arbeitet die Kindertageseinrichtung an der Ludgeristr. mit allen Familienzentren, dem Arbeitskreis der Grundschule/Kita auf Stadtteilebene, sowie dem Stadtteilbeirat sehr vertrauensvoll und aktiv mit.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Drachenfest auf der Hünenborg • Winterzauber bei Jugend- und Familiendienst • Schützenverein Wadelheim • Gärtnerei Roberts • Bauernhof Backmann • Bauernhof Winter 	<p>Bewegung ist für ein zentrales Thema, dass auch in den Teams gelebt wird. Kinderland nimmt am AOK-Firmenlauf teil. In Kooperation mit dem Sportverein Etus Rheine bietet Kinderland die Aktion „Familiensporteln“ zur Bewegungsförderung an. Um den jeweiligen Interessen der Familien optimal entsprechen zu können, findet jährlich eine Bedarfsabfrage im Sozialraum statt.</p>
			<i>Kriterium voll erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>	<i>Kriterium voll erfüllt.</i>

Ge- wich- tung	AWO Unterbezirk Münsterland- Recklinghausen	Jugend- und Familiendienst Rheine	Kinderland gGmbH
-------------------------------	--	--	-------------------------

4.1.	Trägervielfalt auf Grundlage des jetzigen Betreuungsangebotes im Jugendamtsbezirk Rheine	3	Laut Budgetbeschluss für das Kindergartenjahr 2015/16 betreut die AWO 59 Kinder in Rheine.	Laut Budgetbeschluss für das Kindergartenjahr 2015/16 betreut der JFD 100 Kinder in Rheine.	Laut Budgetbeschluss für das Kindergartenjahr 2015/16 betreut Kinderland 218 Kinder in Rheine.
			<i>Kriterium voll erfüllt.</i>	<i>Kriterium teilweise erfüllt.</i>	<i>Kriterium nicht erfüllt.</i>

	Kriterium	Gewichtung des Kriteriums	Differenzierung			Einzelergebnis		
			AWO	JFD	Kinderland	AWO	JFD	Kinderland
1.1.	Erfahrungen des Trägers auf dem Gebiet der institutionellen Kindertagesbetreuung	1	2	2	2	2	2	2
1.2.	Erfahrungen und professionelle Strukturen für den Betrieb der Kindertagesstätte (Personalgewinnung und –verwaltung, Fachberatung, Trägeranbindung und Betriebsführung)	1	2	2	2	2	2	2
2.1.	Pädagogische Grundlagen (Betreuungsansatz, Bildung, Erziehung, Integration, Eingewöhnung, Essen u.a.)	2	2	2	2	4	4	4
2.2.	Umsetzung des Inklusionsgedankens aus der UN-Konvention	2	2	2	2	4	4	4
2.3.	Orientierung an der Lebenswelt der Kinder und deren Familien	1	2	2	2	2	2	2
2.4.	generationsübergreifendes Denken: Jung & Alt	1	2	2	2	2	2	2
2.5.	Interkulturelle Kompetenz	2	2	1	2	4	2	4
2.6.	Grundsätze für Bildung und Sprachförderung	3	2	2	2	6	6	6
2.7.	Übergang Kita -> Schule	2	2	2	2	4	4	4
2.8.	Flexible und bedarfsgerechte Öffnungs- und Betreuungszeiten unter Berücksichtigung der im KiBiz definierten Personalausstattung	3	1	2	2	3	6	6
2.9.	Angemessene Betreuung während der Ferien- und Schließungszeiten	2	1	2	2	2	4	4
2.10.	Gesunde Ernährung und bedarfsgerechtes Angebot zur Verpflegung	2	1	2	1	2	4	2
2.11.	Elternarbeit, Erziehungs- und Bildungspartnerschaften	3	2	2	2	6	6	6

	Kriterium	Gewichtung des Kriteriums	Differenzierung			Einzelergebnis		
			AWO	JFD	Kinder- land	AWO	JFD	Kinder- land
2.12.	Öffentlichkeitsarbeit des Trägers (insbesondere im Internet) mit umfassenden Informationen für die Eltern	1	2	1	2	2	1	2
2.13.	Verpflichtende Aussagen zum langfristigen Betrieb der Einrichtung unter Berücksichtigung der derzeit bestehenden Vorgaben aus dem Kinder- und Jugendhilfegesetz, dem Kinderbildungsgesetz und den dazu erlassenen Ausführungsbestimmungen	1	1	2	1	1	2	1
2.14.	bisherige Kita´s zertifiziert als Bewegungskindergarten, Haus der kleinen Forscher, Die Carusos oder ähnliches	1	2	1	2	2	1	2
3.1.	Kooperationsvereinbarungen (z.B. mit Sportvereinen, Musikschulen, Museen)	1	2	2	2	2	2	2
3.2.	Kooperation mit anderen Hilfesystemen für die Kinder (z.B. Therapie)	1	2	2	2	2	2	2
3.3.	Öffnung für Stadtteilakteure, Stadtteilaktivitäten	2	2	2	2	4	4	4
4.1.	Trägervielfalt	3	2	1	0	6	3	0

Summe

62	63	61
-----------	-----------	-----------